

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/202/2013/II-EB
Einreicher:	Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	19.08.2013				
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	10.09.2013				
Rechnungsprüfungsausschuss	öffentlich	10.09.2013				
Stadtrat	öffentlich	09.10.2013				

Titel:

Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau

Beschlussvorschlag:

- Der durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft, Duisburg, geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 sowie der Lagebericht 2012 in der Fassung vom 19. Juli 2013 wird festgestellt.
- Der Jahresverlust 2012 ist wie folgt zu tilgen:

	EUR
Jahresverlust	312.922,35
Gewinn der Vorjahre	1.982.535,45
	<u>1.669.613,10</u>
a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers aus Eigenkapitalverzinsung 2012	145.522,14
b) Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>1.524.090,96</u></u>

Gesetzliche Grundlagen:	Gemeindeordnung LSA Eigenbetriebsgesetz LSA Kommunalabgabengesetz LSA Betriebssatzung Stadtpflege
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☐	
Kultur, Freizeit und Sport	☐	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	☐	
Handel und Versorgung	☐	
Landschaft und Umwelt	☐	
Soziales Miteinander	☐	
Vorlage nicht leitbildrelevant	☒	

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Moritz
Betriebsleiterin

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Gemäß § 19 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz LSA in der aktuellen Fassung und § 5 g der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Stadtpflege in der Fassung vom 14. Dezember 2011 sind der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 und der Lagebericht 2012 durch den Stadtrat festzustellen.

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft, Duisburg, war beauftragt, die Jahresabschlussprüfung durchzuführen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden zusammen mit dem Bericht über die Jahresabschlussprüfung am 10. September 2013 im Betriebsausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss vorberaten. Im Ergebnis dieser Beratung wurde beschlossen, eine Beschlussvorlage mit folgendem Inhalt in den Stadtrat einzubringen.

1. Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht 2012 in der Fassung vom 19. Juli 2013 werden gemäß § 19 Abs. 4 EigBG LSA festgestellt.
2. Der Jahresverlust 2012 ist wie folgt zu tilgen:

	EUR
Jahresverlust	312.922,35
Gewinn der Vorjahre	1.982.535,45
	<u>1.669.613,10</u>
a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers aus Eigenkapitalverzinsung 2012	145.522,14
b) Vortrag auf neue Rechnung	<u>1.524.090,96</u>

Das Rechnungsprüfungsamt, als die mit der Prüfung beauftragte Stelle, bestätigte am 10. September 2013 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2012 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 19. Juli 2013 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft, Duisburg, die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

	EUR
1. Feststellung des Jahresabschlusses 2012	
1.1. Bilanzsumme	30.628.755,87
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	9.203.182,38
- das Umlaufvermögen	21.386.502,70
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	4.489.178,01
- die empfangenen Ertragszuschüsse	-
- die Rückstellungen	18.303.100,00
- die Verbindlichkeiten	2.350.240,76
1.2. Jahresverlust	312.922,35
1.2.1. Summe der Erträge	16.276.436,12
1.2.2. Summe der Aufwendungen	16.589.358,47
2. Behandlung des Jahresverlustes und des Gewinnvortrags	
Gewinn der Vorjahre	1.982.535,45
Jahresverlust	312.922,35
	<u>1.669.613,10</u>
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	-
b) zur Einstellung in Rücklagen	-
c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers aus Eigenkapitalverzinsung	145.522,14
d) auf neue Rechnung vorzutragen	<u><u>1.524.090,96</u></u>

Anlage 2: Bericht in Papierform